

## **4 Tage Nordpfälzer Bergland und Hunsrück**

1. Oktober bis 4. Oktober 2021

Ein anspruchsvoller Wanderritt über 4 Tage im Nordpfälzer Bergland und im Hunsrück von Aschbach nach Berschweiler, Hottenbach und Weiler im Hunsrück und wieder zurück. Die Länge der Strecke beträgt ca. 135 Kilometer, und ist in Etappen von durchschnittlich 35 Kilometer unterteilt. Durch die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Glan und Mosel ergeben sich anspruchsvolle Passagen und traumhafte Aussichten.

Die Strecken sind so geplant, dass genügend Fresspausen für die Ponys und Erholungsphasen für die Reiter möglich sind. Durch die ausgewählten, sauberen Quartiere ist sichergestellt, dass Ponys und Reiter bestens versorgt sind. Das Gepäck wird am Pferd mitgeführt, ein Tross ist nicht geplant. Jeden Morgen führen wir einen Gesundheitscheck durch und prüfen dabei, ob das Pferd in der Lage ist die nächste Etappe zu bewältigen. Sollte das nicht der Fall sein, wird das Pferd mit dem Anhänger abgeholt und zur Basisstation zurückgebracht.

### **Teilnehmer:**

- Maximal 8 Personen, Mindestalter 14 Jahre (minderjährige benötigen Freigabe der Erziehungsberechtigten)

### **Rittführung:**

Uwe Frank (Rittführer mit über 35 Jahren Erfahrung)

### **Inkludierte Leistungen:**

- Geführter Wanderritt
- Gepäcktransfer
- Parkmöglichkeiten für Anhänger
- 3 x Übernachtungen
- 3 x Abendessen
- 3 x Frühstück
- 3x Lunchpakete

Übernachtung im Doppel- oder Mehrbettzimmern

8 x Box/Weide für das Pony



### **Preis:**

Die Reiter zahlen die Leistungen direkt bei den Stationen. Die Ritt Führung kostet 80 Euro pro Tag, und wird durch die Teilnehmer geteilt.

## Teilnahmebedingungen:

Alle Pferde müssen:

- Gesund und frei von ansteckenden Krankheiten sein
- Haftpflichtversichert sein
- Equidenpass mitführen
- Ausreichend trainiert und mindestens 6 Jahre alt sein
- In allen drei Grundgangarten in jeder Position reitbar sein
- Trittsicher, Nervenstärke, mentale Flexibilität, Vertrauen haben und dürfen keine Schläger und Beißer sein
- Anbinde- Verkehrssicher, und verladbar sein
- Zwingend ausreichend Hufschutz sowie passende Ausrüstung, eventuell mit Schweifriemen und Vorderzeug haben
- Wasser durchqueren



## Reiter

- Aufgrund der anspruchsvollen Strecken, und der teilweise langen Etappen können nur geübte Reiter mit entsprechender Kondition mitreiten
- Trittsicherheit, Horsemanship, Pünktlichkeit, Rücksicht, Kameradschaftlichkeit und Hilfsbereitschaft für die Mitreiter sind Voraussetzung
- Jeder Reiter muss sein Pferd selbst versorgen können

- Wanderschuhe sind sinnvoll und haben sich Reitstiefel und Schuhe mit Ledersohlen sind
- Kälte und Regenschutz sind am Pferd
- Reithelme sind bei Erwachsenen sinnvoll, bei Pflicht
- Während der gesamten Veranstaltung haftet nach §833 BGB und 834BGB für Schäden die er zufügt. Der Veranstalter übernimmt keine für die Pferde und Reiter.



bewährt,  
eher ungeeignet  
mitzuführen  
Minderjährigen

der Reiter selbst  
sich oder Anderen  
Verantwortung

- Im Interesse der Sicherheit ist jeder Teilnehmer verpflichtet die Anweisungen des Rittführers zu befolgen. Gefährdet ein Teilnehmer die Gruppe, so ist der Rittführer berechtigt den Teilnehmer für die restliche Zeit auszuschließen.

## Tag 1: Aschbach – Berschweiler 38 Kilometer

Diese Teilstrecke ist die ambitionierteste der gesamten Tour. Ich habe sie schon einige Male geritten, allerdings reite ich sie lieber in der anderen Richtung. Leider war die Buchung der Stationen nur noch in der jetzigen Reihenfolge möglich. Trotz Allem ist es eine sehr schöne Strecke die uns in nördlicher Richtung von Aschbach über Offenbach-Hundheim und Unterjeckenbach direkt in den Hunsrück führt. Wir reiten bis Fischbach immer in nördlicher Richtung am Truppenübungsplatz Baumholder entlang, den wir immer westlich von uns haben. In Fischbach steigen wir in die Nahe und lassen die Ponys noch einmal reichlich Wasser trinken und ausruhen, bevor wir den steilen Anstieg aus dem Nahetal hinauf Richtung Berschweiler angehen. Dort nutzen wir im unteren



Teil einen Pfad, den wir meistens selbst freischneiden müssen. Das ist zwar etwas zeitintensiv, aber besser als den ganzen Anstieg auf Teerwegen durch Fischbach bis auf die Höhe vor Berschweiler zu gehen. Sobald man oben angelangt ist, sieht man auch schon Berschweiler nordwestlich von uns liegen. In Berschweiler stehen die Ponys auf der Sirona Ranch von Anna Jaschok. Die Reiter übernachten im Landgasthof Schmidthöfer, wo wir uns wie immer beim Abendessen verwöhnen lassen.

### **Tag 2: Berschweiler – Hottenbach 25 Kilometer**

Heute reiten wir in nordwestlicher Richtung über Niederhosenbach und Breitenhal an Weiden und Asbach vorbei nach Hottenbach. Eigentlich ist es die Hottenbacher Mühle, die näher an Stipshausen als an Hottenbach liegt. Dort übernachten wir wieder wie am Vortag in einer qualifizierten Wanderreitstation von Hunsrück zu Pferd e.V., die als Idarwald Ranch einen hervorragenden Ruf hat. Unser Gastgeber ist Heinz Eikerling, der auch Vorstandsmitglied in diesem Verein ist. Hier können wir dann die wichtigen Gespräche führen, wie das (Reiter, Jäger, Angler und andere Lügner 😊) so üblich ist.

### **Tag 3: Hottenbach – Weiler 34 Kilometer**

Unsere heutige Strecke führt uns fast den ganzen Tag in östlicher Richtung über Bundenbach und Bruschied nach Heinzenberg. Dort gehen wir ungefähr hundert Meter durch den Simmerbach, da der eigentliche Weg nicht reitbar ist. Über den Campingplatz geht es auf der anderen Seite vom Simmerbach den Berg hoch, Simmertal lassen wir rechts liegen, bis nach Weiler. Dort erwarten uns Beate und ihre Heinzelmännchen in der Station Unterauerhell, die auch zum Vorstand des Vereins Hunsrück zu Pferd e.V. gehört. Dementsprechend super sind der Empfang und die Unterbringung.

### **Tag 4: Weiler – Aschbach 36 Kilometer**

Heute, am letzten Tag dieser Tour, reiten wir fast den ganzen Tag in südlicher Richtung. Leider können wir die Fußgängerbrücke an der Gänsmühle nicht mehr reiten, da sie baufällig geworden ist. Wir reiten deswegen nach Monzingen, wo wir dann die B 41, die Nahe und die Bahnlinie überqueren. Über die Limbacher Höhe, an Kirschroth vorbei, reiten wir über Bärweiler und Jeckenbach nach Lauterecken. Dort folgen wir bis Offenbach-Hundheim dem Glan, wo wir dann in Richtung Süden die letzten 3 Kilometer bis nach Aschbach durch schöne Wiesentäler reiten können.

Geschafft! 133 Kilometer Spaß.

Wir wünschen euch weiterhin alles Gute und hoffen ihr behaltet den Ritt in toller Erinnerung.

Uwe Frank, Bachstraße 5, 67753 Aschbach

0171-7551010

[uwe.frank@wanderreiter-frank.de](mailto:uwe.frank@wanderreiter-frank.de)

4 Tage Nordpfälzer Bergland und Hunsrück

Anmeldeformular – bitte per Mail an:      uwe.frank@wanderreiter-frank.de  
oder per Post an:                              Uwe Frank, Bachstraße 5, 67753 Aschbach

**Reiter:**

Vor- Nachname \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_  
PLZ & Ort \_\_\_\_\_  
Mobiltelefon \_\_\_\_\_  
E-Mail \_\_\_\_\_  
Handicap \_\_\_\_\_  
Vegetarier/Vegan \_\_\_\_\_

**Notfall:**

Name \_\_\_\_\_  
Mobilnummer \_\_\_\_\_

**Pferd:**

Name \_\_\_\_\_  
Alter \_\_\_\_\_  
Rasse \_\_\_\_\_  
Größe \_\_\_\_\_  
Geschlecht \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die in der Ausschreibung abgedruckten Teilnahmebedingungen gelesen, verstanden und angenommen habe.

Hiermit melde ich mich verbindlich an.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift